



<https://biz.li/3mw7>

LAATZEN BEKOMMT EINE NEUE MITTE

Veröffentlicht am 26.06.2020 um 14:27 von Redaktion LeineBlitz

Die Stadt Laatzen bekommt ein neues Rathaus. Wie das Verwaltungsgebäude aussehen wird, das zeigten heute Vertreter des Architektenbüros Hascher Jehle aus Berlin.

Das Architektenbüro ging als Sieger aus dem Architekten-Wettbewerb hervor, den die Verwaltung in den vergangenen sechs Wochen absolviert hatte. Insgesamt 35 Personen hatten während des Wettbewerbs beratend zur Seite gestanden, letztlich legte sich das Preisgericht auf den Entwurf aus Berlin fest. Insgesamt wurden 22 Entwürfe aus ganz Deutschland eingereicht. Der Entwurf von Hascher Jehle sieht einen vierstöckigen Bau auf dem Marktplatz vor. "Es waren schwierige Rahmenbedingungen durch die vorhandenen Begebenheiten. Insgesamt steht unser Entwurf für eine offene Architektur, in dem Stadträume entstehen sollen", sagte Fleur Keller von Hascher Jehle. "Das Preisgericht hat sich einmütig für den Entwurf entschieden. Es sind zwar noch viele Fragen zu klären,

aber wir freuen uns über den ersten Schritt zum neuen Rathaus", sagte Bürgermeister Jürgen Köhne. Im neuen Rathaus wird nach wie vor auch die Bücherei untergebracht sein, allerdings mit viel mehr Platz als bisher. Im neuen Verwaltungsgebäude werden auch Räume für Sitzungen oder Kulturveranstaltungen geschaffen. Die Sitzungen des Rates sollen aber wie bisher im Forum der Albert-Einstein-Schule abgehalten werden. Über die Kosten des neuen Rathauses konnten heute noch keine Zahlen genannt werden. "Über einen Kostenrahmen können wir heute noch nichts sagen. Dafür ist es noch zu früh", sagte der Erste Stadtrat Axel Grüning. Die Bauarbeiten für das neue Gebäude sollen spätestens Anfang 2022 beginnen, damit es im Herbst 2023 bezugsfertig ist. Das alte Rathaus soll bis Ende 2023 abgerissen sein. Wer sich alle eingereichten Entwürfe des Architekten-Wettbewerbs ansehen möchte, hat dazu in der kommenden Woche von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 19 Uhr die Möglichkeit dazu. Die Entwürfe sind im Leine-Center im Obergeschoss im leerstehenden Geschäft neben expert ausgestellt.



Bürgermeister Jürgen Köhne (links) und Prof. Dr. Georg Klaus freuen sich mit Fleur Keller vom Architektenbüro Hascher Jehle in Berlin über den gewonnenen Architekten-Wettbewerb.